

Linde drohte umzustürzen

FÄLLAKTION Das Gartenamt entfernte eine potenzielle Gefahrenquelle am Hollergraben.

Bamberg – Einem aufmerksamen Touristen ist es zu verdanken, dass eine akute Gefahrenquelle am Hollergraben entdeckt und am gleichen Nachmittag entfernt werden konnte. Wie die städtische Pressestelle mitteilt, waren ihm beim Spaziergang an der Stengel-Allee feine Risse im Gehwegbereich aufgefallen, die zu einer der dort stehenden Linden führten.

Höchst alarmierend

Der Tourist verständigte das Gartenamt, welches sich umgehend vor Ort umsah. Leider habe sich dabei die Vermutung der Baumpfleger bestätigt, dass sich die etwa 20 Meter hohe Linde zusehends in Richtung Hollergraben neigte. Die feinen Risse waren hierbei höchst alarmierend, da sie ein Anzeichen dafür sind, dass der Baum bald umstürzen wird. Da Gefahr für Leib und Leben bestand, musste das Gartenamt den Baum noch am selben Tag in Absprache mit Umweltamt und Unterer Natur-schutzbehörde fällen.

Ersatz schon geplant

Was genau die Ursache für das sogenannte „Anschieben“ der alten Winterlinde ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau geklärt werden. Wahrscheinlich ist es eine Kombination aus Altersschwäche und verschiedenen Vorschädigungen in Verbindung mit der feuchten Witterung und dem sehr sandigen Boden am Hollergraben. Für den gefällten Baum soll im Herbst/Winter 2020 ein neuer Baum gepflanzt werden.



Die Winterlinde hatte sich verdächtig geneigt und musste gefällt werden.

Foto: Garten- und Friedhofsamt